

# 1. Elternbrief

Schuljahr 2015/1016  
07.09.2015



LINA - PFAFF -  
Realschule plus  
www.Lina-Pfaff.de

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

mit diesem Elternbrief möchten wir Sie und Ihr Kind, auch im Namen des Kollegiums, recht herzlich begrüßen und Ihnen einige Informationen zum neuen Schuljahr geben.

Auch in diesem Schuljahr liegt uns ein offenes und vertrauensvolles Verhältnis zwischen den Erziehungsberechtigten der uns anvertrauten Kinder sehr am Herzen. Wir wünschen uns eine gute und intensive Zusammenarbeit und bitten Sie, diesen sowie alle weiteren **Elternbriefe** aufmerksam zu lesen und aufzubewahren, da die Elternbriefe wichtige Informationen zu vielen schulorganisatorischen Dingen enthalten. Vielleicht nehmen Sie sich die Zeit und lesen die Elternbriefe gemeinsam mit Ihrem Kind durch. Es schadet sicher nicht, wenn der Inhalt des Elternbriefs nicht nur in der Schule mit Ihrer Tochter/Ihrem Sohn besprochen wird.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen guten Start ins neue Schuljahr!

## **Folgende Themen werden in diesem Elternbrief angesprochen:**

1. Personelle Veränderungen zum neuen Schuljahr
2. Zahlen und Fakten
3. Unterrichtszeiten / Ganztagschule
4. Ferien und Bewegliche Ferientage
5. Versäumnisse
6. Besondere Regelungen im Fach Sport und bei Sportveranstaltungen/  
Sexualkunde im Fach NAWI/ Physik und Chemie in den Stufen 7/8
7. Gesunde Ernährung / Soziale Netzwerke
8. Papiergeld und Hausaufgaben / Schuljahresplaner /  
Herausgabe von Klassenarbeiten, schriftlichen Überprüfungen und Tests
9. Förderverein der Lina-Pfaff-Realschule plus
10. Elternabend und Elternsprechzeiten
11. Erreichbarkeit der Erziehungsberechtigten
12. Vollversammlungen und gemeinsame Aktivitäten an einem Standort
13. Nachhilfeprojekt
14. Grundsatzklärung
15. Fußballturniere

### **Beiblatt zum Elternbrief 1**

Einverständniserklärungen und Notfallblatt

**Bitte umgehend lesen/ ausfüllen und der Klassenleitung abgeben!**

## 1. Personelle Veränderungen

Wir verabschiedeten zum Schuljahresende Frau Hector und Frau Albert. Wir danken ihnen sehr herzlich für ihr Engagement an unserer Schule und wünschen ihnen alles Gute für ihren weiteren Weg! Da wir zum Ende des Schuljahres einen Personalüberhang hatten, werden Frau Franzreb und Frau Rheinheimer vorübergehend an einer anderen Schule unterrichten. Ihnen wünschen wir ebenfalls alles Gute und freuen uns auf das Wiedersehen.

Im Sekretariat am Standort Schreberstraße wird Frau Steinweg von Herrn Schady unterstützt und Frau Schlüter im Sekretariat am Standort Friedrichstraße von Frau Herr Werner. Beide Herren absolvieren an unserer Schule ihr Freiwilliges Soziales Jahr. Hierüber freuen wir uns sehr. Ihnen werden die so genannten FSJ-ler meist am Telefon „begegnen“. Sie helfen im Sekretariat, beim Führen von Aufsichten sowie im Unterricht und in der Ganztagschule beim Fördern der Schülerinnen und Schüler. Sie haben somit auch viel Kontakt zu Ihrem Kind. Sie sind wertvolle Mitarbeiter unserer Schule und wir wünschen auch ihnen einen guten Start!

## 2. Zahlen und Fakten

An unserer Schule werden zu Schuljahresbeginn ca. **390** Schülerinnen und Schüler in 18 Klassen unterrichtet.

Am Standort Schreberstraße werden die ca. **80** Schülerinnen und Schüler der Orientierungsstufe unterrichtet. Die ca. **310** Schülerinnen und Schüler am Standort Friedrichstraße verteilen sich die Stufen 7-10. Die Integrationsklassen zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund setzen sich im Laufe der Woche immer wieder verschieden zusammen und werden von Frau Lenz am Standort Schreberstraße, sowie Frau Schira und Frau Wapner am Standort Friedrichstraße geleitet.

Klasse	Saal	Klassenleitung	Klasse	Saal	Klassenleitung
5a	102	Frau Sittinger	8a	102	Hr. Schira
5b	201	Frau Splitt	8b	212	Hr. Kochanek
6a	103	Fr. Suedes	8c	1	Fr. Brandhorst
6b	204	Fr. Ziegler	9a	5	Hr. Haag
Int 3	101	Fr. Lenz	9b	202	Hr. Seiler
7a	206	Fr. Gundacker	9c	8	Fr. Beilharz
7b	204	Fr. Stegemann-Dechent	9d	101	Fr. Eichhorn
7c	203	Hr. Kögel	9e	207	Fr. Claude
			9k	108	Hr. Schmädicke
			10a	201	Fr. Donsbach
			10b	209	Fr. Becht
			Int 1	109	Fr. Schira
			Int 2	9	Fr. Wapner

Jede Klassenleitung übernimmt gemeinsam mit der Co.-Klassenleitung alle erzieherischen und organisatorischen Aufgaben in der Klasse. Welche Lehrkraft die Co.-Klassenleitung in der Klasse Ihres Kindes übernommen hat, erfahren Sie am ersten Elternabend.

### 3. Unterrichtszeiten

Alle Schülerinnen und Schüler müssen bis **spätestens 7.55 Uhr** an ihren Klassenräumen sein. Nach Öffnung des Klassensaals sind die Unterrichtsmaterialien zügig zu richten.

Schülerinnen und Schüler, die verspätet, also **nach dem Klingelzeichen um 8.00 Uhr**, das Schulhaus betreten, müssen sich im Sekretariat anmelden! Eltern und schulfremde Personen werden gebeten sich stets im Sekretariat anzumelden.

Stunde	Zeit
1., 2.	8.00 – 8.45, 8.45 – 9.30
Pause	<b>9.30 – 9.45</b>
3., 4.	9.45 – 10.30, 10.30 – 11.15
Pause	<b>11.15 – 11.30</b>
5., 6.	11.30 – 12.15, 12.15 – 13.00
7. (Pause)	<b>13.00 – 13.45</b>
8., 9.	13.45 – 14.30, 14.30 – 15.15
10.	15.15 – 16.00

Das Ganztagsangebot an unserer Schule ist wie folgt organisiert:

Zeit	Angebot
13.00 - 13.45	Mittagessen/Spielpause
13.45 - 14.30	Lernzeit: Hausaufgabenbetreuung/ Förderunterricht
14.30 - 16.00	Arbeitsgemeinschaften

Bitte beachten Sie, dass die **Arbeitsgemeinschaften am Mittwoch** wegen Lehrerkonferenzen bereits um 13.45 Uhr beginnen. Die Lernzeit entfällt somit. Hausaufgaben müssen nach Ende der Ganztagschule zu Hause erledigt werden.

In der ersten und letzten Schulwoche sowie an Sport- und Wandertagen findet keine Ganztagschule statt! Außerdem entfällt die GTS an folgenden Terminen:

- Dienstag, 22.12.15 (vor den Weihnachtsferien, Unterrichtsschluss nach der 4. Std.)
- Donnerstag, 17.03.16 (vor den Osterferien, Unterrichtsschluss nach der 4. Std.)
- An den Projekttagen in der Friedrichstraße in KW 25

Entfällt die GTS werden für die Schüler(innen), die am Essen teilnehmen, Lunchpakete bestellt, die die warme Mahlzeit ersetzen.

Bitte beachten Sie auch, dass Abmeldungen von der Ganztagschule lediglich für das 2016/2017 Schuljahr vorgenommen werden können. Die Abmeldung muss in diesem Fall bis 1. März 2016 bei Herrn Nicolai (Stufen 5/6) oder Herrn Netscher (Stufen 7-10) erfolgt sein. Abmeldungen vom Essensangebot in der GTS sind jedoch jederzeit im Sekretariat am jeweiligen Standort möglich.

#### 4. Ferien und bewegliche Ferientage (Angegeben ist jeweils der erste und letzte Ferientag)

Ferien	Laufendes Schuljahr	Schuljahr 2016/2017
Herbstferien	19.10.2015 bis 30.10.2015	10.10.2016 bis 21.10.2016
Weihnachtsferien	23.12.2015 bis 08.01.2016	22.12.2016 bis 06.01.2017
Osterferien	18.03.2016 bis 01.04.2016	10.04.2017 bis 21.04.2017
Sommerferien	18.07.2016 bis 26.08.2016	03.07.2017 bis 11.08.2017

**Bewegliche Ferientage:** Montag und Dienstag, 08. und 09. Februar 2016 (Fastnacht)  
Freitag, 06.05.2016 (nach Christi Himmelfahrt)  
Freitag, 27.05.2016 (nach Fronleichnam)

Außerdem richten wir auch in diesem Schuljahr einen **Tag der Offenen Tür/Informationstag** und ein **Sommerfest** aus, um interessierten Eltern einen Einblick in unsere Arbeit zu verschaffen.

- Tag der Offenen Tür/Informationstag (Schreberstraße): Sa., 14.11.15, 9 – 13 Uhr
- Sommerfest (Friedrichstraße): Sa., 25.06.15, 10 Uhr – 14 Uhr

Diesen Tagen gehen am jeweiligen Standort Projekttag voraus über deren Organisation und Ablauf sie ca. zwei Wochen vorher von der Klassenleitung Informationen erhalten werden. Die Teilnahme am **Tag der Offenen Tür/Informationstag** sowie am **Sommerfest** ist für die Schülerinnen und Schüler des Standorts Pflicht. Ein geplanter **Ausgleichstag** steht nur den Schülerinnen und Schülern zu, die anwesend waren.

#### 5. Versäumnisse

Sollte Ihr Kind an einem Unterrichtstag erkrankt sein, bitten wir Sie darum, Ihre Tochter/Ihren Sohn **noch vor Unterrichtsbeginn** im Sekretariat des jeweiligen Standortes (Kontaktdaten: siehe Schuljahresplaner) **abzumelden!** Fehlt ein Kind der Klassenstufen 5 und 6, ohne dass die Schule zuvor über die Abwesenheit informiert wurde, wird die Schule telefonisch mit Ihnen in Kontakt treten, um auszuschließen, dass Ihrem Kind etwas zugestoßen ist. Durch die telefonische Abmeldung Ihres Kindes können Sie der Schule Zeit und Kosten ersparen. Vielen Dank für Ihre diesbezügliche Unterstützung!

Bitte beachten Sie, dass auch bei telefonischer Abmeldung eine schriftliche Entschuldigung erforderlich ist. Unentschuldigte Fehltage fließen in die Verhaltensnote Ihres Kindes im Zeugnis ein. Achten Sie daher bitte sehr genau darauf, alle Fehltage schriftlich zu entschuldigen. Bitte sorgen Sie für die pünktliche und regelmäßige Teilnahme am Unterricht. Nur so kann der größtmögliche Lernerfolg bei Ihrer Tochter / Ihrem Sohn erzielt werden. **Schriftliche Entschuldigungen sind bei längerer Erkrankung am dritten Tag dem Klassenlehrer** vorzulegen und dürfen nicht später als eine Woche nach Rückkehr abgegeben werden. Bei Nichteinhaltung dieser Frist gilt das Fehlen als unentschuldigt und wird als solches im Zeugnis vermerkt. Bitte tragen Sie auch dafür Sorge, dass der versäumte Unterrichtsstoff (Hefteinträge!) nachgearbeitet wird.

Sollte Ihr Kind während des Schulvormittags erkranken, kann es sich von der Klassenleitung (falls diese nicht anwesend ist von der Schulleitung oder einer anderen Lehrkraft) nach Hause schicken lassen. Dies erfolgt nach Vorlage eines Entlassungsscheins (ab Seite 104 im Schuljahresplaner) im Sekretariat. Diese informiert Sie bzw. eine andere von Ihnen angegebene Person (s. Angaben bei **Persönliche Daten** im Schuljahresplaner) zuvor telefonisch.

Arzttermine sollten nur in äußerst dringenden Fällen während der Unterrichtszeit vereinbart und dem Klassenlehrer frühzeitig, spätestens einen Tag vorher, mitgeteilt werden. Dies gilt insbesondere für die Schülerinnen und Schüler, die das Ganztagsangebot in Anspruch nehmen. Jede(r) GTS-Schüler(in) erhält für Termine am Nachmittag zwei „Freifahrtscheine“ für den Nachmittag, d.h. an lediglich **zwei Nachmittagen pro Halbjahr** wird der Klassenlehrer bzw. die Klassenlehrerin eine Entschuldigung aus wichtigen Gründen (Arztbesuch, (eigener) Geburtstag etc.) akzeptieren. Sind diese „Freifahrtscheine“ aufgebraucht, kann Ihr Kind nicht noch ein weiteres Mal entschuldigt werden.

Längerfristige Befreiungen an einem Tag in der Woche sind nur in begründeten Ausnahmefällen nach Genehmigung durch Herrn Nicolai oder Herrn Netscher, die für die Koordination der GTS verantwortlich sind, möglich. Bitte haben Sie hierfür Verständnis.

## **6. Besondere Regelung im Fach Sport und Sportveranstaltungen / Sexualkunde im Fach NAWI/ Physik und Chemie in Stufen 7/8**

Im **Sportunterricht** sind unbedingt geeignete Hallenschuhe erforderlich. Auch ist darauf zu achten, dass Ihr Kind Sportkleidung mitbringt. **Schüler und Schülerinnen, die keine Sportkleidung dabei haben, werden von der Teilnahme am Unterricht ausgeschlossen und zur Stillarbeit in eine andere Klasse gesetzt. Die Teilnahme am Unterricht in Straßenkleidung, Straßenschuhen, Socken oder barfuß ist nicht gestattet!** Bitte besprechen Sie mit Ihrem Kind, dass das regelmäßige Mitbringen von Sportkleidung und die regelmäßige Teilnahme am Unterricht in die Sportnote einfließt. Falls Ihr Kind aus gesundheitlichen Gründen nicht am Sportunterricht teilnehmen kann, bitten wir ausdrücklich um eine schriftliche Entschuldigung, die bereits vor dem Unterricht beim Sportlehrer abzugeben ist. Eine längere Befreiung vom Sportunterricht nach Vorlage eines ärztlichen Attests ist möglich.

Im Sportunterricht und bei Sportveranstaltungen ist die Schülerin/der Schüler selbst dafür verantwortlich Wertgegenstände bei der zuständigen Lehrkraft abzugeben und wieder abzuholen. **Größere Geldbeträge und sehr wertvolle Gegenstände sollte Ihr Kind generell nicht mit in die Schule nehmen!**

Sportveranstaltungen wie Schwimm- und Lauftage oder die Bundesjugendspiele bedürfen einer langfristigen Planung. Diese werden daher auch bei schlechterem Wetter durchgeführt und nur bei Dauerregen/Gewitter oder zu großer Hitze abgesagt. Sollten Sie befürchten, dass Ihr Kind sich z.B. am Schwimmtag erkälten könnte und daher eine Teilnahme nicht wünschen, bitten wir Sie, dies schriftlich mitzuteilen. Ihre Tochter/Ihr Sohn wird in diesem Fall zwischen 8 Uhr und 13 Uhr in einer „Auffanggruppe“ in der Schule beaufsichtigt, wo sie/er schriftliche Arbeiten erledigt.

Im Fach **Naturwissenschaften (NAWI)** wird in Stufe 6 Sexualkunde unterrichtet. Möglicherweise tritt Ihre Tochter/ Ihr Sohn während des Schuljahres mit Fragen zu diesem Thema an sie heran. Falls Sie Fragen bezüglich des Sexualkundeunterrichts haben, bitten wir Sie, zu Beginn des Schuljahres mit der Fachlehrkraft in Verbindung zu treten.

Die Fächer Physik und Chemie werden in den Stufen 7 und 8 epochal unterrichtet. Dies bedeutet, dass die Note des ersten Halbjahres im unterrichteten Fach im Jahreszeugnis übernommen wird.

## **7. Gesunde Ernährung / Soziale Netzwerke**

Bitte geben Sie Ihrem Kind keine Soft- und Energydrinks, wie z.B. Cola, Fanta, Sprite etc., Süßigkeiten und Knabberkram z.B. wie Kartoffelchips, Flips etc. mit in die Schule. Frisches Obst, Wasser, Tees und herzhaftes Pausenbrot sind die bessere Wahl! ☺ Wir ändern nach und nach auch das Angebot am Schulkiosk, um Ihrer Tochter/Ihrem Sohn gesunde Pausensnacks anzubieten.

Soziale Netzwerke (z.B. Facebook) und Messenger Apps (z.B. WhatsApp) haben unsere Welt und unser Kommunikationsverhalten nachhaltig verändert. Sie bieten Vorteile, können aber auch leicht für schlechte Dinge missbraucht werden. Immer häufiger werden Auseinandersetzungen, die hier ausgetragen wurden, in die Schule hineingetragen und sorgen hier für Unmut. Die Klärung dieser Konflikte kann von der Schule nicht geleistet werden. Sollten derartige Probleme bestehen, werden wir Sie hierüber informieren, damit Sie sich privat darum kümmern können. Bitte seien Sie im Interesse Ihrer Tochter/Ihres Sohn stets darüber informiert, was sie/er in sozialen Netzwerken postet und mit wem sie/er befreundet ist.

## **8. Papiergeld und Hausaufgaben / Schuljahresplaner / Herausgabe von Klassenarbeiten, schriftlichen Überprüfungen und Tests**

In allen Klassen wird der Betrag von 12 € für anfallende Papierkosten und Materialien eingesammelt.

Das Geld wird z.B. zur Anschaffung von Bastelmaterialien an Projekttagen, den Schuljahresplaner, zusätzliche Kopien etc. verwendet.

Bitte geben Sie Ihrem Kind diesen Betrag möglichst zeitnah mit in die Schule. Sollte am Ende des Schuljahres das Papiergeld der Klasse nicht komplett aufgebraucht sein, wird der Restbetrag dem Förderverein der Schule überwiesen.

Unter anderem durch das Erledigen von **Hausaufgaben** lernt Ihr Kind Verantwortung für seine schulischen Leistungen zu übernehmen. Hierbei benötigt es jedoch, je nach Alter und Arbeitseinstellung, mehr oder weniger Unterstützung durch die Schule und das Elternhaus. Es ist unbedingt erforderlich, dass Sie als Eltern über die Hausaufgaben Ihres Kindes informiert sind. Dies gilt auch für Kinder, die die Ganztagschule besuchen, da die zur Verfügung stehende Zeit in der Schule möglicherweise nicht ausreicht, um alle Hausaufgaben zu erledigen. Am Mittwoch findet zudem gar keine Lernzeit statt.

Damit Sie Auskunft darüber erhalten, welche Hausaufgaben Ihr Kind zu erledigen hat, ist es erforderlich ein Hausaufgabenheft zu führen.

### **Das Führen des von der Schule zur Verfügung gestellten Schuljahresplaners ist Pflicht!**

Hierin wird auch der Besuch der Ganztagschule dokumentiert.

Wir bitten um Beachtung und darum, jede Wochenübersicht freitags zu unterschreiben.

Wenn Ihre Tochter/Ihr Sohn Ihnen immer wieder erklärt, es habe keine Hausaufgaben aufbekommen, werden Sie hellhörig! Zumindest in den Hauptfächern werden sehr häufig von einer zur nächsten Unterrichtsstunde schriftliche Hausaufgaben erteilt.

Die Hausaufgaben in den Nebenfächern kommen hinzu.

Über Besonderheiten bei den Hausaufgaben, die nur die Schülerinnen und Schüler bestimmter Stufen betreffen, werden Sie am ersten Elternabend informiert.

**Klassenarbeiten, schriftliche Überprüfungen und Tests** werden in manchen Lerngruppen nur nach Anforderung durch die Erziehungsberechtigten herausgegeben. Die Fachkollegen informieren Sie hierüber zu Beginn des Schuljahres. Generell werden alle Noten in den Schuljahresplaner eingetragen.

## 9. Förderverein der Lina-Pfaff-Realschule plus

Der Förderverein der Schule unterstützt die Bildungs- und Erziehungsarbeit ideell und materiell. Er erschließt Geldquellen, um Anschaffungen für die Schule mitzufinanzieren, die der Schulträger und die Schule nicht in ausreichendem Maße übernehmen können. Außerdem werden die Kosten für Klassenausflüge, die einzelne Schülerinnen und Schülern nicht finanzieren können, unter bestimmten Bedingungen, vom Förderverein ganz oder z.T. übernommen. Diese Unterstützung ist für viele Familien sehr wichtig. Ihre Mitgliedschaft hilft dem Förderverein wichtige Projekte für Ihr Kind umzusetzen. Jedes Mitglied zählt!

Im Schuljahresplaner Ihres Kindes befindet sich auf Seite vier eine Beitrittserklärung. Vielen Dank im Voraus für Ihren Beitritt!

## 10. Elternabend und Elternsprechzeiten

Der erste **Elternabend** findet an zwei Terminen statt.

Stufen 9 und 10	Montag, 21.09.2015 , 19 Uhr	Aula Friedrichstraße
Stufen 5 und 6	Dienstag, 22.09.2015, 19 Uhr	Aula Schreiberstraße
Stufen 7 und 8		Aula Friedrichstraße

### Zeitlicher Ablauf des ersten Elternabends:

19.00:            Gemeinsamer Beginn in der Aula. Hier erhalten Sie von einem Mitglied der Schulleitung allgemeine Informationen zur Arbeit in der jeweiligen Schulstufe. (Ende ca. 19.30 Uhr)

19.45:            Klasseninterne Informationen durch die Klassenleitung (Ende ca. 20.30 Uhr)

Die Einladung zum Elternabend erfolgt durch die Klassenleitung und ggf. die/den Klassenelternsprecher(in). Hierzu erhalten Sie eine gesonderte Einladung ca. eine Woche vor dem Termin. Da uns die aktive Mitgestaltung der Schule durch die Eltern besonders wichtig ist, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie sich zur Übernahme

von Aufgaben als Elternsprecher(in) bereit erklärten und/oder uns durch eine rege Beteiligung im Schulalltag unterstützten!

Unter: <http://eltern.bildung-rp.de/elternmitwirkung.html> können Sie sich über die Elternmitwirkung an rheinland-pfälzischen Schulen informieren.

Die Kolleginnen und Kollegen weisen keine gesonderten **Elternsprechzeiten** aus. Alle Lehrkräfte der Schule halten sich jedoch selbstverständlich Zeiten am Schulvormittag frei, um Ihnen bei Gesprächsbedarf zur Verfügung zu stehen. Zur Gesprächsvorbereitung ist es erforderlich, dass Sie uns Ihren Gesprächswunsch über den Schuljahresplaner Ihres Kindes mitteilen. Die betroffene Lehrkraft setzt sich dann umgehend mit Ihnen in Verbindung. Gesprächstermine mit einem Mitglied der Schulleitung vereinbaren Sie bitte über das Sekretariat.

**Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass unangemeldete Gespräche am Schulvormittag nicht geführt werden können!**

Sollten Sie einen Termin vereinbart haben, den Sie nicht wahrnehmen können, bitten wir Sie darum, den Termin spätestens zwei Tage vorher telefonisch abzusagen! Dies ermöglicht uns, unsere Zeit effektiv zu nutzen.

## **11. Erreichbarkeit der Erziehungsberechtigten**

Um einen reibungslosen Ablauf des Schulalltags Ihres Kindes/ Ihrer Kinder zu gewährleisten, ist es unbedingt erforderlich, dass die Schule stets über aktuelle Kontaktdaten verfügt. Dies gilt für die telefonische Erreichbarkeit während der Schulzeit (z.B. dienstliche Nummern oder eine Handynummer) sowie Adresse und Telefonnummern. Änderungen sollten stets der Klassenleitung und der Sekretärin mitgeteilt werden.

Das **Notfallblatt** (Beiblatt zu diesem Elternbrief) sollte umgehend ausgefüllt und durch Ihr Kind wieder in der Schule abgegeben werden. Des Weiteren muss Seite eins im Schuljahresplaner ausgefüllt werden!

## **12. Vollversammlungen und gemeinsame Aktivitäten an einem Standort der Schule**

Als Schule, die an einem guten Schulklima interessiert ist, führen wir mehrmals jährlich gemeinsame Aktivitäten an einem der beiden Schulstandorte durch.

Damit möglichst wenig wertvolle Unterrichtszeit für den Hin- und Rückweg an den jeweilig anderen Standort verloren geht, planen wir die gemeinsamen Aktivitäten so, dass jeweils **nur der Hinweg während der Schulzeit in Begleitung der Lehrkraft bewältigt werden muss**. Daher bitten wir Sie, in solchen Fällen Ihr Kind abzuholen (bzw. abholen zu lassen). Ab der Stufe 7 ist es auch möglich, Ihr Einverständnis dafür zu geben, dass Ihre Tochter/Ihr Sohn den Rückweg alleine bewältigt.

Um die Organisation zu vereinfachen, werden wir Ihre diesbezüglichen Wünsche jeweils einmalig zu Beginn des Schuljahres abfragen. Sollte sich im einen oder anderen Fall ein Engpass beim Bringen oder Abholen Ihres Kindes ergeben oder aber sich Ihr Wunsch in Bezug auf Ihre Einverständniserklärung ändern, bitten wir Sie dies umgehend der Klassenleitung mitzuteilen, damit eine Lösung gefunden werden kann.

Im Schulalltag kommt es immer mal wieder vor, dass ein(e) Schüler(in) möglichst zeitnah an den anderen Schulstandort transportiert werden muss oder aber außerschulische Aktivitäten eine Autofahrt erforderlich werden lassen. Zur Vermeidung von diesbezüglichen Anfragen



per Telefon, bitten wir darum, uns Ihr generelles Einverständnis bezüglich des Transports Ihres Kindes im PKW einer Festangestellten Lehrkraft, einem Mitglied der Schulleitung sowie der Schulsozialarbeit zu erteilen.(s. Beiblatt zum Elternbrief)

### **13. Nachhilfe- und Coachingprojekt der Studenteninitiative für Kinder**

Wir freuen uns, dass das Nachhilfeprojekt und Coachingprojekt der Studenteninitiative für Kinder im kommenden Schuljahr fortgesetzt werden wird.

Nach wie vor bieten ca. 100 Studentinnen und Studenten der TU Kaiserslautern Schülerinnen und Schülern unserer Schule kostenfreie **Nachhilfe** an. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass die Nachhilfe jedoch nur mit Unterstützung durch das Elternhaus gelingt, weil die Schülerinnen und Schüler an die Termine erinnert und aufgefordert werden müssen, die vereinbarten Termine auch wahrzunehmen. Dies gilt auch für das **Coachingprojekt**. In diesem Projekt möchten Studentinnen und Studenten unsere Schülerinnen und Schüler auch unabhängig von der Nachhilfe unterstützen. Ein Student/in und ein/e Schüler/in treffen sich alle ein bis zwei Wochen und arbeiten gemeinsam an den Träumen, Visionen und Möglichkeiten der Schülerin/des Schülers. Hierbei geht es auch um den Einstieg in die Ausbildung, den Beruf oder auf die weiterführende Schule.

Falls Sie die Teilnahme Ihrer Tochter/Ihres Sohnes am Nachhilfe – und/oder dem Coachingprojekt wünschen, besprechen Sie dies bitte zuvor mit Ihrem Kind, da es, falls ein Platz frei wird und es aufgenommen werden kann, damit eine Verpflichtung für mindestens das erste Halbjahr eingeht! Auf dem **Beiblatt** zu diesem Elternbrief haben Sie die Möglichkeit Ihre Tochter/Ihren Sohn auf die Warteliste für das Nachhilfe – und/oder das Coachingprojekt setzen zu lassen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nicht allen Schülerinnen und Schülern, die dies wünschen, eine Teilnahme bieten können.

### **14. Grundsatzklärung**

Die Grundsatzklärung zum „Gegenseitigen Miteinander“ in der Schule wurde in der ersten Gesamtkonferenz der Lina-Pfaff-Realschule plus beschlossen und gilt nach wie vor. Diese wird lediglich den Eltern der neuen 5. Klassen mit diesem Elternbrief ausgehändigt, da sie bereits im letzten Jahr mit dem Elternbrief herausgegeben wurde. Sollten Sie eine Kopie wollen, geben Sie Ihren Wunsch der Klassenleitung Ihres Kindes an.

***Alle an der Schulgemeinschaft beteiligten Personengruppen, nämlich Schüler, Eltern, Lehrkräfte und Pädagogische Fachkräfte sowie Mitglieder der Jugendsozialarbeit waren vertreten. Die Grundsätze zum Umgang miteinander wurden von allen angenommen. Sie bilden das Fundament für eine gute Zusammenarbeit.***

## 15. Fußballturnier in den ersten Schulwochen

An nachfolgenden Terminen finden auf dem Sportplatz am Standort Friedrichstraße Fußballturniere statt:

- Montag, 14.09.2015: Stufen 5 - 7
- Donnerstag, 17.09.2015: Stufen 8-10

Wir bitten Sie, auf angemessene Sportkleidung zu achten und ausreichend Verpflegung und Wasser mitzugeben! Es ist günstig, wenn die Kinder bereits im Trainingsanzug kommen, da Umkleemöglichkeiten bei der hohen Schülerzahl nur unzureichend vorhanden sind.

An den Sporttagen treffen sich die Schülerinnen und Schüler zunächst wie gewohnt um 8 Uhr in der Klasse. Nach Überprüfung der Anwesenheit werden Schülerinnen und Schüler, die nicht teilnehmen können oder von der Teilnahme ausgeschlossen wurden in der Auffanggruppe aufgenommen.

**Alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler an den Fußballturnieren werden am Standort Friedrichstraße entlassen.** (s. Punkt 3 des Rücklaufzettels!)

Reguläre Unterrichtsmaterialien sind mitzubringen. Falls die Sportveranstaltung witterungsbedingt abgesagt werden muss, wird Unterricht nach Stundenplan gehalten.

***Wir wünschen einen erfolgreichen Schulstart!***

*Bitte füllen Sie den beiliegenden Rücklaufzettel mit den Einverständniserklärungen sowie dem Notfallblatt auf dem Beiblatt zu diesem Elternbrief aus, um eine gute Zusammenarbeit und einen reibungslosen Ablauf des Schulalltags zu ermöglichen!*

Mit freundlichen Grüßen

Tracy O'Brien  
Rektorin

Ralf Nicolai  
Konrektor

**Name des Kindes:** \_\_\_\_\_ **Klasse:** \_\_\_\_\_

Name(n) des/der unterschreibenden Erziehungsberechtigten:

\_\_\_\_\_

### **1. Einverständniserklärung: Weitergabe von Kontaktdaten an Eltern der Klasse**

Die Kooperation und der Austausch der Eltern einer Klasse wirkt sich häufig sehr positiv auf den Lernerfolg der Schüler(innen) und Schüler aus. Hierzu benötigen die Eltern der Klassenkameraden Ihres Kindes Ihre Kontaktdaten. Ihr Einverständnis zur Weitergabe Ihrer Adresse und Telefonnummer an die Eltern der Klassen können Sie hier geben:

**Ich/Wir sind damit einverstanden**, dass meine/unsere Adresse und Telefonnummer an die Eltern der Klasse durch die Klassenleitung weitergegeben wird. (Falls Sie nicht einverstanden sein sollten, streichen Sie diese Einverständniserklärung bitte durch und unterschreiben Sie nicht!)

Die Weitergabe einer E-Mail-Adresse kann auch hilfreich sein. Falls Sie dies wünschen, tragen Sie bitte nachfolgend die anzugebende E-Mail-Adresse ein:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift(en) des/der Erziehungsberechtigten

### **2. Einverständniserklärung: Veröffentlichung von Bildern**

Ich/Wir sind damit einverstanden, dass Fotos und/oder Videokurzbeiträge unseres Kindes **ohne Angabe des Namens meines/unseres Kindes** auf unserer Homepage, der Facebookseite der Lina-Pfaff-Realschule plus, in der Zeitung und/oder beim Offenen Kanal Kaiserslautern veröffentlicht werden. (Falls Sie nicht einverstanden sein sollten, streichen Sie diese Einverständniserklärung bitte durch und unterschreiben Sie nicht!)

\_\_\_\_\_  
Unterschrift(en) des/der Erziehungsberechtigten

### **3. Einverständniserklärung: Transport im PKW**

**Ich/Wir sind damit einverstanden**, dass unser Kind im PKW einer Festangestellten Lehrkraft, einem Mitglied der Schulleitung sowie der Schulsozialarbeit im Stadt- und Landkreis Kaiserslautern (ausschließlich auf Stadt- und Landstraßen) mitfährt, ohne, hierüber zuvor telefonisch in Kenntnis gesetzt worden zu sein. (Falls Sie nicht einverstanden sein sollten, streichen Sie diese Einverständniserklärung bitte durch und unterschreiben Sie nicht!)

\_\_\_\_\_  
Unterschrift(en) des/der Erziehungsberechtigten

### **4. Schwimmen**

Mein/e Sohn /Tochter, der Schüler / die Schülerin

ist Schwimmer       ist Nichtschwimmer      **(Bitte Zutreffendes ankreuzen!)**

\_\_\_\_\_  
Unterschrift(en) des/der Erziehungsberechtigten

## **5. Vollversammlungen und gemeinsame Aktivitäten an einem Standort der Schule**

(Zutreffendes ankreuzen! Sie können auch mehrere Kästchen ankreuzen!)

Im Falle einer Aktivität am jeweilig anderen Schulstandort, werde(n) ich/wir / bzw. möchte(n) ich wir....

- ...mein/unser Kind abholen.
- ...,dass unser Kind mit dem Elternteil einer der folgenden Mitschüler mitfährt:
  1. \_\_\_\_\_
  2. \_\_\_\_\_
  3. \_\_\_\_\_
- ...,organisieren, dass eine der folgenden schulfremden Person mein/unser Kind abholt:
  1. \_\_\_\_\_
  2. \_\_\_\_\_
  3. \_\_\_\_\_

### **Nur für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 –10:**

- Ich/Wir gebe(n) die Einverständnis dafür, dass mein/unser Kind alleine den Rückweg zur Schule oder den direkten Weg nach Hause alleine antreten darf.  
Es ist mir/uns bewusst, dass der Versicherungsschutz nur für den direkten Weg besteht.

---

Unterschrift(en) des/der Erziehungsberechtigten

## **6. Interesse am Nachhilfeprojekt und/oder Coachingprojekt der Studenteninitiative für Kinder**

Name der Schülerin/des Schülers: \_\_\_\_\_ , Klasse: \_\_\_\_\_

### **Nachhilfeprojekt:**

- Mein/ Unser Kind würde gerne Nachhilfe erhalten.
- Mein/ Unser Kind, hat aber schon einmal Nachhilfe erhalten.
- Mein/ Unser Kind erhält aktuell bereits Nachhilfe

Benötigte Fächer: \_\_\_\_\_

### **Coachingprojekt:**

- Ich/Wir möchte(n), dass mein/unser Kind auf die Warteliste zur Teilnahme am Coachingprojekt gesetzt wird.

---

Unterschrift(en) des/der Erziehungsberechtigten **sowie der interessierten Schülerin/des interessierten Schülers!**

**Den Inhalt des 1. Elternbriefs vom 08.09.14 habe(n) ich/wir zur Kenntnis genommen.**

---

Ort, Datum

Unterschrift(en) des/der Erziehungsberechtigten

## Unsere Grundsatzerklärung

Goldene Regel: „Behandle andere so, wie du von ihnen behandelt werden willst.“

### Wunsch nach:

### Grundsatz:

- |  |   |
|--|---|
| ... einer positiven Grundhaltung                           | -> <i>WIR begegnen uns stets offen und gehen wertschätzend und wohlwollend miteinander um. Wir achten uns.</i>  |
| ... Teamarbeit   | -> <i>WIR nutzen die Stärken der Gemeinschaft und treffen Absprachen an die wir uns halten! Mehrheitlich getroffene Absprachen sind bindend und werden von allen mitgetragen.</i> |
| ... offener und fairer Kommunikation                       | -> <i>WIR reagieren auf Gesprächsbedarf möglichst zeitnah und gestalten Gespräche lösungsorientiert und freundlich.</i>   |
| ... gegenseitigem Vertrauen                                | -> <i>WIR verhalten uns jedem gegenüber stets sachlich und fair und vertrauen in den guten Willen des anderen.</i>  |
| ... gegenseitiger Beachtung                                | -> <i>WIR nehmen uns gegenseitig wahr und grüßen uns.</i>   |
| ... Verständnis  | -> <i>WIR versuchen die persönliche Situation des Gegenübers generell zu berücksichtigen und möglichst darauf einzugehen.</i>   |
| ... konsequentem Vorgehen gegen Ungerechtigkeit und Gewalt | -> <i>WIR schauen stets hin und handeln zeitnah.</i>  |
| ... Transparenz, Zuverlässigkeit und Berechenbarkeit       | -> <i>WIR legen Handlungsgrundsätze offen dar und handeln entsprechend. Wir tun, was wir sagen.</i>   |
| ... angemessenem Umgangston                                | -> <i>WIR begegnen uns freundlich und zuvorkommend.</i>   |
| ... Klärung  | -> <i>WIR versuchen Missverständnisse zeitnah auszuräumen.</i>  |

Die Reihenfolge der Aufzählung stellt keine Gewichtung der Grundsätze dar!

**WIR sind Schule! Gemeinsam sind WIR stark!**